

Franciska prica

STIČNA - steber-spomenik.

1.

Na kamnitem podstavku iz sivega apnenca na kvadratni bazi ne popolnoma okrogel steber. Na njem krilna pristrešena plošča. Nad njo kvadratičnega prereza nastavek s 4 plitvimi polkrožno završenimi nišami in piramido na vrhu odbite strehe.

Pod vrsto 3 grbov na stebru napis: Aspice qui transis humane signa salutis// Atque redemptricis sancta trophaea crucis// Nec licet in mvlis v(i)deas caelata figuris// Et sine voce aliqui(d) saxa stilvmque loqui// Non silices non ligna coli non aera docemus// Aeternvm sed qvem signat imago Devm// Verbera qui pro te spinas opprobria ~~xpxi~~ ~~slavos~~ // volnera spvta silim fata crucemque tvlit// Si te non tangvnt lapidis monumenta voator// Qui poterit te ipso dovior esse lapis//

Gedenkht die is fvrvbergeet o wanderslevt// Das vnser haillant den dise figvr bedevt// Innenschlicher Gestalt wol drei vnd dreisig iar// Vns avf den rechten weeg weeg zv pringen pilgram war.

Hoc christiani nominis et antiquae pictatis// Monumentvm vt accedentibvs re e- dentibvs servat ris svi mem riam// Refricaret e/ vivo lapide poni cvravit ~~maxxent~~ Lavrento/ albus sithicensis anno v rgo. part^o MDLXXXIII.

Lycerna padibvs meis verbvm tvvm et hvmen Semilis meis//

Na podstavku ob cesti: G P.

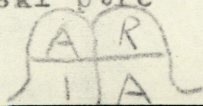
Napis na krilni plošči težko čitljiv. Nad eno izmed dolbin: IN RI

Spodaj pa: T.T.D.N.

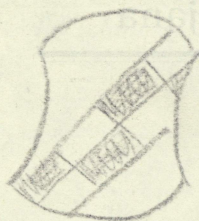
Grb nad napisom: stiški ptič

A.O.M.S.D.//

Grb z znaki Marije



S.F.S.E.I.M.N.



Grb s pasom vodoravno- babenberški?

Nad napisom pa grb z vinsko trto z grozdom rastočo na 3 gričkah.

Stele, C, 18.11.1930, str. 26-28.

Opis stebra in citat napisa.

K.Zois, korespondent C.K.zap.št.77, 17.1.1915

Stoji zr ob cesti nasproti Stične. Znamenje je kamnitó in ima latinski napis. Postavil ga je opat Lovrenc Reiner l.1586. Napis se glasi:"

Kdor tu potuje, poglej na rešenje človeškega znamenje
in na zveličani križ, zmage presveti spomin.

Vidiš sicer, da v podobah se mutastih to izobrazuje,

in da ~~mixnxxuči moxxixsszxxrnxixkxxxxjxxxxitix~~

tukaj brez glaus kamnat steber govori:

Vedi, da mi ne učimo, lesa, rud, kamenja moliti.

Večnega pak le Boga, kterega znamuje kip.

Zg.Danica, l.1855, str. 31,

An der Kreuzung der Bezirksstrasse Oberkurk- Sittich mit der Reichstrasse Laibach - Rudolfswert, und zwar in dem nordwestlichen Ecke zwischen beiden steht auf einem Acker ein steinernes Denkmal von sehr eigenthümlicher Form. Der untere Theil a b desselben ist unzweifelbar ein römischer Meilenstein und auch als solcher in seiner Grösse mit in der Nähe gefundenen mit theilweise noch noch erhaltener Aufschrift versehenen, nun im Museum zu Laibach aufbewahrten Meilensteine vollkommen gleich geformt. Als solcher wurde er auch vom Herrn Prof. Prof. Alphons Müllner in seiner " Emona " angenommen.

Sein "ebengänger kam ins Museum nach Laibach, dieser wurde jedoch schon im Jahre 1583 vom damaligen Abte Laurentius zu einer Bildsäule umgestaltet, indem die Schrift abgemeisselt und mit einer neuen Aufschrift ersetzt wurde. Die Stufe am Boden wie der viereckige, mit vier seichten Nischen versehene und in eine viereckige Pyramide endende Aufsatz sind aus anderem Materiale angefertigt und schlechter erhalten.

Die Hauptaufschriften finden sich auf der Säule. Sie sind theilweise, doch nicht viel beschädigt, jedoch sehr schön gemeisselt und bestehen aus 22 Zeilen.

Nach einer zehnzeiligen, lateinischen Aufschrift kommt eine vierzeilige deutsche, beide in Hexametern verfasst, darauf die Widmung: " hoc christiani nominis et antiquae pietatis / monumentum vt accedentibus recedentibus et / hac praeterevntibus servatoris svi memoriam, / refricaret e vivo lapide poni curavit lavrentv/abbas sithicens anno virgi : part, MDLXXXIII."

Das Denkmal ist auf einem privaten Besitze, vorläufig zwar ohne Gefahr, doch anscheinend ein Eigenthum des Ackerbesitzers.

Auf den hinzugesetzten Theilen sind auch Inschriften, jedoch theilweise verwittert. Offenbar war oben ein steinernes oder eisernes Kreuz.

Am runden Schafte sind oben vier Wappen : von Sittich(Papagei) dann und und tiefer unten das Wappen des Abtes von Sittich

Laurentius

eine Weintraube mit zwei Ranken.



IVANČNA GORICA pri Stični - spomenik

5

In den vier rundbogigen Nischen war, seit ich mich noch erinnere, je ein auf Blech gemaltes Bild: St. Aegidy, St. Cosmas und St. Damian, Sr. Veit und Pieta als Patrone der nahen Pfarren. Nun verblieb nur der heil. Vitus noch erhalten.
MDZK: št. 25, l. 1899, str. 150-151: Notizen, von Črnologar.

N.F.